

EINGANG 19. JUNI 2019

Dezernat I - Bauen, Wirtschaft und Umwelt

Landkreis Oberhavel · PF 10 01 45 · 16501 Oranienburg

Postanschrift:
PF 10 01 45 · 16501 Oranienburg

Bürgerinitiative
"Dialog Heidekrautbahn"
Bahnhofstraße 5b
16552 Schildow

Direkt für Sie da:
Telefon:
Telefax:
E-Mail:
Adresse:

Stefan Reinsberg
03301 601-3644
03301 601-3640
Stefan.Reinsberg@oberhavel.de
Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg

Aktenzeichen:
547010-78-BI/2019rb
(Bei Schriftverkehr bitte immer angeben.)

12.06.2019

Bitte um Bereitstellung von Informationen und Unterlagen

Schreiben Herr Jörg Grützner vom 28.05.2019 (Eingang am 05.06.2019)

Sehr geehrter Herr Hentschel, sehr geehrter Herr Oertner und sehr geehrter Herr Schumann,

der Landrat, Herr Ludger Weskamp, hat mir das Schreiben von Herrn Grützner vom 28.05.2019 zur Beantwortung übergeben. Ich gehe davon aus, dass Herr Grützner hinsichtlich seiner schriftlichen Anfragen an den Landkreis Oberhavel von der Bürgerinitiative "Dialog Heidekrautbahn" legitimiert wurde.

Die Reaktivierung der Stammstrecke der Heidekrautbahn im Zuge der angestrebten Wiederaufnahme des Personenverkehrs mit der direkten Durchbindung bis Berlin-Gesundbrunnen ist seit über 20 Jahren Bestandteil der Kreisentwicklungskonzeption und der Nahverkehrsplanung des Landkreises Oberhavel.

Der Nordosten von Berlin ist der am stärksten wachsende Raum der Hauptstadtregion. Die Sicherung der Mobilität in diesem Bereich von Berlin und im wachsenden Berliner Umland ist in den nächsten Jahren eine der größten Herausforderungen für die Länder Berlin und Brandenburg sowie die an Berlin grenzenden Landkreise.

Die Heidekrautbahn ist in diesem Raum mit der größten Bevölkerungszunahme in den nächsten Jahren eine wichtige radiale Eisenbahnverbindung zwischen Berlin und Brandenburg und kann durch die Wiederaufnahme des Personenverkehrs über die Stammstrecke sehr wesentlich zu einer umweltfreundlichen Mobilitätssicherung beitragen. Die damit verbundene direkte und attraktive Anbindung über Schönwalde, Mühlenbeck, Schildow und Berlin-Wilhelmsruh an das Berliner Zentrum wird dazu beitragen, das hochbelastete Straßennetz in dieser Region deutlich vom Autoverkehr zu entlasten. Zugleich ist die Aufnahme des Regionalbahnverkehrs über die Stammstrecke eine wesentliche Grundlage, um den Raum als attraktiven naturverbundenen Wohnstandort zu stärken und den landschaftsschonenden berlinnahen Tourismus zu fördern.

Mit der Unterzeichnung der Planungsvereinbarung zur Reaktivierung der Heidekrautbahn am 10.01.2019 der Länder Berlin und Brandenburg mit der Niederbarnimer Eisenbahn AG (NEB im



Rahmen des Infrastrukturprojektes i2030) wird die Vorbereitung eines Planverfahrens und die möglichst zeitnahe Wiederaufnahme des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) bis 2023 bis Berlin-Wilhelmsruh und möglich zeitnah – spätestens jedoch bis 2028/2029 bis Berlin-Gesundbrunnen – angestrebt.

Wie Ihnen bekannt ist, wurde im Zuge der Unterzeichnung der Planungsvereinbarung auch die Öffentlichkeit durch mehrere Pressemitteilungen über die aktuellen neuen Entwicklungen zur Wiederinbetriebnahme der Stammstrecke in Kenntnis gesetzt. Als Vorhabenträger hat die NEB in den letzten drei Monaten vor Ort die betroffenen Bürgerinnen und Bürger in mehreren Veranstaltungen ausführlich über den jeweils erreichten Sachstand informiert.

Im Planungsprozess zur Vorbereitung des gesetzlich erforderlichen Planverfahrens wird der Landkreis Oberhavel als Träger öffentlicher Belange im Rahmen seiner Zuständigkeit von der NEB als Vorhabenträger eingebunden.

Die Kreisverwaltung Oberhavel ist jederzeit gern bereit, die Gemeinde Mühlenbecker Land im Rahmen ihrer Planungshoheit zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung



Hamelow